

Studierendenparlament der RPTU in Kaiserslautern
Präsidium
c/o AStA TU Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern



56. Studierendenparlament
RPTU in Kaiserslautern

Präsidium
c/o AStA TU Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern
praesidium@stupa.uni-kl.de
stupa.uni-kl.de

An die Studierendenschaft der
RPTU in Kaiserslautern

Kaiserslautern, 21. Juni 2026

Referatsbeschreibung des AStA-Referats Gleichstellung und Vielfalt

Liebe Studierende,

auf der 1. Sitzung des 56. Studierendenparlamentes am 18.02.2026 wurde auf Antrag von Isabella Rettinger das AStA-Referat Soziales eingerichtet.

Referatsbeschreibung

Das AStA-Referat Soziales ist eine Anlaufstelle für Studierende, die Fragen zu verschiedenen Themenbereichen haben und Beratung benötigen, insbesondere finanzielle Beratungen rund um das Studium sowie allgemeine sozial(rechtliche) Angelegenheiten. Eingehende Sozialfondsanträge werden zudem im Rahmen des Referats bearbeitet. Das Referat dient insbesondere ausländischen Studierenden als erste Anlaufstelle bei Fragen bezüglich rechtlicher Regelungen und Abläufe als Studierender in Deutschland (z.B. wie ein BAFöG-Antrag ausgefüllt wird). Aufgaben können sein:

- Finanzielle Rahmenbedingungen des Studiums:
 - Studienfinanzierung durch die eigene Erwerbstätigkeit. Hier stehen Fragen zur Sozialversicherung, zum Steuer- und Arbeitsrecht im Vordergrund.
 - Unterhalt, Sozialleistungen und andere Hilfen: BAFöG, Stipendien, Wohngeld, Kindergeld oder Darlehen
 - Sonstige Ansprüche: Zum Beispiel Rundfunkgebührenbefreiung, Telefonsozialtarif
- Fragen zur Krankenversicherung in unterschiedlichen Phasen des Studiums und bei Auslandssemestern, zu gesetzlichen und privaten Versicherungsformen.
- Fragen des Ausländerrechts wie Aufenthaltsbewilligung, Arbeitserlaubnis. Erziehungsgeld, Kindergeld und Anspruch auf Kinderbetreuung.
- Hochschul- und sozialrechtliche Fragen zum Nachteilsausgleich bei einem Studium mit Behinderung.
- Fragen des Mietrechts wie Untermietverhältnisse, kurzfristige Vermietung, Renovierungspflichten.

- Soziale Probleme in besonderen Lebenssituationen: Beispielhaft sei hier die Situation studentischer Eltern oder Studierender mit besonderen finanziellen Problemen genannt. Für diese Studierenden geht es um Fragen der Studienorganisation und oftmals um die Entscheidung über eine Beurlaubung vom Studium und deren Konsequenzen: Einige Sozialleistungen fallen weg, während andere erstmals beantragt werden können.

Weitere Details sind dem Protokoll der jeweiligen Sitzung zu entnehmen, welche unter stupa.uni-kl.de/dokumente/protokolle veröffentlicht sind.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Kohnle

Präsident des Studierendenparlamentes